

## Stellungnahme zur Facing Finance Anfrage 2024

### Übersicht zur Umsetzung der Fair Finance Guide Kriterien in der Anlagestrategie der Pax-Bank eG

Die Anlagestrategie der Pax-Bank zeichnet sich durch einen kombinierten Ansatz aus, der sowohl Ausschlüsse für bestimmte Themen definiert als auch einen Bonus-Malus Ansatz verfolgt und so eine weite Palette an Nachhaltigkeitskriterien einbezieht. Durch die Anwendung einer belastbaren Ratingmethodik und die technischen Möglichkeiten des Researchpartners MSCI ESG Research kann die Pax-Bank jederzeit ad hoc auf kontroverse Vorfälle reagieren und Einzelfallentscheidungen auf Basis detaillierter Hintergrundinformationen treffen.

Untenstehend findet sich eine Gegenüberstellung der Anforderungen des Fair Finance Guides mit der Anlagestrategie der Pax-Bank und der entsprechenden Umsetzung in der MSCI ESG Research Kriteriologie. Da es sich bei der Anlagestrategie der Pax-Bank eG – wie oben beschrieben – um einen kombinierten Ansatz handelt, sind einige Kriterien zwar mit Negativpunkten belegt, führen aber nicht automatisch zum Ausschluss.

Disclaimer: Die Erläuterungen basieren auf eigenen Auswertungen und nicht auf einer offiziellen Stellungnahme von MSCI ESG Research.

Element im Fair Finance Guide	Pax-Bank Erläuterung
Climate Change – 8: „Companies involved in the development of new coal-fired power plants are excluded from investment and financing.“	Wir ziehen im Screening Datenpunkte von URGEWALD zu „Coal Expansion Plans“ mit ein. Darüber hinaus schaut der Indikator „Carbon Emissions“ im Performance Score auf die Bemühungen sauberere Energien zu verwenden.
Climate Change – 21: „Companies disclose their scope 1, 2, and 3 greenhouse gas emissions.“	Im Zuge unseres Kriteriums „mangelnde Transformationsbereitschaft“ wird das Risiko gemessen, das bei Unternehmen durch Emissionen entsteht. Das Kriterium bewertet dabei allerdings nicht, ob die Emissionen berichtet oder geschätzt sind. Die Offenlegung der Klimadaten (CDP Disclosure) wird auch im MSCI ESG Research Indikator „Carbon Emissions“ berücksichtigt und ist damit Teil des ESG-Ratings. Im vorliegenden Screen wird allerdings kein Unternehmen ausgeschlossen, wenn es keine Emissionen an CDP berichtet.
Climate Change – 25: „The production of biomaterials complies with the 12 principles of the Roundtable on Sustainable Biomaterials (RSB).“	Derzeit gibt es bei MSCI ESG Research keinen Faktor, der die 12 Prinzipien des RSB spezifisch berücksichtigt. Allerdings ist das Zuwiderhandeln gegen einige der 12 Prinzipien durch entsprechende Kriterien („Controversies“) im Screen berücksichtigt. Darüber hinaus werden durch den Indikator

	„Animal Welfare“ weitere Faktoren auf negative Effekte gescreent.
Human Rights – 11: „Companies have special attention for respecting the rights of children.“	Im MSCI ESG Research Screeningprozess ist ein Negativverhalten in Bezug auf Kinderrechte durch den Indikator „Social Controversies“ abgedeckt. Der Indikator „Provisions of Child Labor“ untersucht zudem, ob die Arbeitsvorschriften eines Unternehmens Bestimmungen über Kinderarbeit enthalten.
Human Rights – 12: „Companies have special attention for respecting the rights of persons with disabilities.“	Im MSCI ESG Research Screeningprozess ist ein Negativverhalten in Bezug auf Rechte von Menschen mit Behinderung durch den Indikator „Social Controversies“ abgedeckt. Das Thema Diversität fließt über den Faktor „Board Diversity“ im Pfeiler „Governance“ darüber hinaus in alle ESG-Ratings mit ein.
Human Rights – 13: „ Companies do not enable settlements, including their economic activities, in occupied territories in respect of International Humanitarian Law.“	In unserem Screening gibt es keinen konkreten Faktor, der sich auf die Ermöglichung von Ansiedlungen in besetzten Gebieten bezieht. In unseren Kontroversen identifizieren wir gefährdete Bevölkerungsgruppen jedoch als „Exacerbating Circumstances“ auch unter Berücksichtigung des International Humanitarian Law.
Arms – 9: „ Supply of military goods to countries that are under a United Nations or relevant multilateral arms embargo, is unacceptable.“	Unsere Datenpunkte im Bereich Waffen erfassen Embargoverstöße nicht spezifisch. Verstöße gegen staatliche Sanktionen werden allerdings als Kontroversen im Pfeiler „Governance“ erfasst.
Forestry – 2: „Companies throughout the wood supply chain prevent the use of illegally cut and traded timber.“	Über den Indikator „Raw Material Sourcing“ werden im Ratingprozess Richtlinien für den Umgang mit umstrittenen Rohstoffen sowie der Prozentsatz der Produkte, die nach international anerkannten Standards für verantwortungsvolle Beschaffung zertifiziert sind, berücksichtigt.
Forestry – 3: „Pulp and paper factories restrict the use of chemicals and the pollution of soil, water and air by making use of the best available techniques.“	Im Ratingprozess der „Paper & Forest Products Industry“ wird u.a. der Indikator „Water Stress“ untersucht: Dieser geht auf Wasserreduzierung und Wassereffizienz ein. Darüber hinaus werden Kontroversen im Bereich Wasserverunreinigung als „Environmental Controversy“ berücksichtigt. Durch den Indikator „Toxic Emissions & Waste“ wird untersucht, welche Vorschriften, Reduktionsziele und Managementsysteme es zum Recycling, zur Vermeidung und zur

	<p>Performance von Emissionen und toxischen Beiprodukten gibt.</p> <p>Der Indikator „Biodiversity &amp; Land Use“ ist ein weiterer Teil des ESG-Ratings und untersucht, ob Unternehmen in fragilen Ökosystemen tätig sind, welche Bemühungen zur Reduktion des negativen Einflusses auf diese unternommen werden und in welchem Volumen Frischwasser verbraucht, Öl verschüttet und Fläche versiegelt wird.</p> <p>Zusätzlich zu diesem Bewertungsfaktor werden über den Pax-Bank-Filter Unternehmen ausgeschlossen, die Umweltgesetze und internationale Umweltschutzabkommen missachten, die der Biodiversität gravierend schaden oder einen massiven Raubbau an den natürlichen Ressourcen betreiben.</p>
<p>Manufacturing industry – 1: „Enlarging plastics production capacity is unacceptable.“</p>	<p>In unserer Bewertung von Unternehmen in Bezug auf SDG 14 werden Plastikmaterialien als negativer Einfluss berücksichtigt.</p> <p>Der Indikator „Toxic Emissions &amp; Waste“ berücksichtigt darüber hinaus im Allgemeinen das Management und die Absicht der Reduktion von giftigen Emissionen und Abfällen.</p> <p>Im Rahmen der MSCI ESG-Ratings umfasst das Thema „Packaging Materials &amp; Waste“ die Verwendung von Kunststoffverpackungen und die Abfallwirtschaft. Zu den Branchen, die anhand dieser Faktoren bewertet werden, gehören u. a. „Containers &amp; Packaging“, „Beverages“ und „Food Products“. Bei diesen Unternehmen bewertet MSCI die Strategie zur Verringerung der Auswirkungen von Kunststoffverpackungen, ihre Ziele für die Materialrückgewinnung und die Verwendung recycelter/erneuerbarer Inhalte sowie Programme zur Verbesserung der Kreislauffähigkeit von Produkten und der Abfallvermeidung. Hersteller von Primärkunststoffen werden in diesem Punkt nicht bewertet.</p>
<p>Manufacturing industry – 2: „Companies commit to reduce their plastic footprint and publicly report their plastic footprint disclosure, which includes the amount in units of plastic used and what kinds of plastic are used for what purpose.“</p>	<p>Der Indikator „Toxic Emissions &amp; Waste“ berücksichtigt im Allgemeinen das Management und die Absicht der Reduktion von giftigen Emissionen und Abfällen.</p> <p>MSCI ESG Research bewertet die Unternehmen nach ihren Angaben zum Verpackungsmix, wobei eine höhere Punktzahl bei detaillierten</p>

	Angaben zur Gewichts-/Prozentverteilung der verwendeten Materialien vergeben wird.
Manufacturing industry – 3: „Companies apply an Environment and Social Risk Management System.“	Im ESG-Ratingprozess wird für jeden Indikator in den Bereichen „Environmental“ und „Social“ eines Unternehmens sowohl das „Risk Exposure“ als auch das „Risk Management“ bewertet.
Manufacturing industry – 4: „Companies in the manufacturing industry work with relevant standards and initiatives for certain products.“	Dies geschieht im Ratingprozess je nach Schwerpunktthema. Beim Schlüsselthema Biodiversität und Landnutzung berücksichtigt MSCI ESG Research beispielsweise die Einbeziehung von/Überprüfung durch relevante Interessengruppen (z. B. IUCN, WWF usw.), um die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Biodiversität zu berücksichtigen. Bei den Bewertungen von Kontroversen, die in die ESG-Ratings einfließen, werden auch mutmaßliche Fälle von Verstößen gegen globale Normen wie die ILO-Grundsatzkonventionen, UNGP und UNGC berücksichtigt.
Manufacturing industry – 5: „Companies in the manufacturing industry are certified according to the criteria of the certification schemes for certain products.“	Je nach Schwerpunktthema wird die Produktzertifizierung nach Zertifizierungssystemen bei der Bewertung der Unternehmen berücksichtigt. So berücksichtigen wir zum Beispiel bei der Rohstoffbeschaffung die Produktzertifizierung nach Standards wie Forest Stewardship Council (FSC) und Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO).
Power Generation – 4: „Companies involved in the development of new coal-fired power plants are excluded from investment and financing.“	Wir ziehen im Screening Datenpunkte von URGEWALD zu „Coal Expansion Plans“ mit ein. Darüber hinaus schaut der Indikator „Carbon Emissions“ im Performance Score auf die Bemühungen sauberere Energien zu verwenden.